

# Mit Hecht, Wasserfloh und Co. auf Tauchföhlung

Der Tauchclub Beluga hat zum achten Mal sein Kinder- und Jugendlichenzeltlager durchgeführt.

Von MAIKE THIEN  
☎ 0 49 41 / 92 92 942

**Aurich.** Sanja Kuprat schaut nervös, aber erwartungsvoll zwischen ihren Trainern und dem Tauchlehrer hin und her, während ihr die an die 15 Kilogramm schwere Ausrüstung angezogen wird. Weste, Sauerstoffflasche, Mundstück: alles da! Für die Schülerin ist dies der erste Tauchgang im Freigewässer, zuvor hätte sie nur im Hallenbad Training.

„Das ist jetzt das achte Mal, dass wir das Kinder- und Jugendlichenzeltlager durchführen“, sagte Holger Janssen vom Tauchclub Beluga jetzt im Gespräch mit dem *Freisammler*. Zur Verfügung steht dem Hobbytauchern das Gelände vom Bezirksfischereiverband für

Ostfriesland (BVO) am Tannenhausener Badesee. 27 Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren haben hier am vergangenen Wochenende gödft beziehungsweise auch Prüfungen abgelegt, darunter Sanja Kuprat.

„Einige der Teilnehmer legen hier die KTSA\*\*-Prüfung (Kindertauchsportabzeichen) ab“, erklärt e Janssen. Zu den Anforderungen gehören unter anderem das Tauchen einer 25 Meter langen Strecke unter Wechselatmung, zehn Minuten Schnorcheln oder die Versorgung der eigenen Ausrüstung. Jeder Gang ins Wasser wird genauestens protokolliert. „Ein Tauchgang dauert circa 20 bis 25 Minuten, bei den jüngeren auch weniger. Danach sind die durchgefroren“, so Janssen.

Um mit voller Ausrüstung tauchen zu können, müssen die Kinder mindestens acht Jahre alt sein. Dann wird zunächst auch nur im Hallenbad



Gucken, ob alles sitzt: Die beiden Trainer Stefan Ellers und Nicole Harnekamp helfen Sanja Kuprat beim Anlegen der Ausrüstung, ehe es mit Tauchlehrer Holger Martens in den See geht. Bild: Thien

gedüht. Ab zehn Jahren stehen sich leblich Trainingsseinheiten im Freigewässer auf dem Programm. „Auch Kinder unter acht Jahren können, wenn sie gute Schwimmer sind, schon bei uns mitmachen. Da ihre Lungen aber noch nicht gut genug ausgebildet sind, konzentrieren wir uns bei ihnen auf Technikübungen und das Schnorcheln“, wie Janssen erläutert. Haben die Taucher das 14. Lebensjahr und zudem das KTSA\*\* erreicht, können sie dies auf das Abzeichen für Erwachsene, das Deutsche Tauchsportabzeichen (DTSA), umschreiben lassen.

angefangen hat das Kinder- und Jugendferienlager mit fünf bis sechs Kindern. Dies waren laut Janssen die Sprösslinge von Vereinsmitgliedern, die gerne mittauchen wollten. Jetzt betreut der Tauchclub eine aktive Jugendsparte von rund 50 Kindern und Jugendlichen, von denen mit 27 Teil-

nehmern die Hälfte in diesem Jahr mit von der Partie war. „Das Zeltlager macht allen v Spaß und das gute ist, dass v das ganze Equipment hier haben und deshalb viele Tauchgänge durchführen können“, sagte Janssen.

Doch neben dem offiziellen Teil kam auch der Spaß nicht zu kurz. So wurde am Freitag beispielsweise gemeinsam gegrillt und auch ein Lagerfeuer stand auf dem Programm. Zusätzlich wurden noch Vorträge zum Badesee Tannenhausener gehalten, die von den Jugendlichen im Vorfeld ausgearbeitet worden sind. Schließlich müssen die jungen Hobbytaucher wissen, in was für eine Umgebung sie sich wagen.

„Ich habe einen Hecht gesehen“, ruft jemand quer über den Zeltplatz. Man ist gespannt, was Sanja bei ihrem ersten Freiwassertauchgang sehen bekommt.